

[ca. 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts] A
 ZINSRODEL DES ST. BLASIENHOFES [ZU STEINHAUSEN]¹

<i>Zinsleute</i>	<i>Zins</i>	<i>Güter</i>	<i>Lage</i>
Hans Freimann	5 3/4 Mütt Kernen	1 Matte beim "Engliberg garten"	beim Kirchlein
	1 1/2 Haller	1 Riedmatte am "Engelberg garten"	bei "burgi lienhartz [Burkard Lienhard] büll matten"
		1 Riedmatte	bei Ulrich Müllers "Erli"
		1 Jucharte bei Tachsel	
		1 Weide am Grindel	
Heinrich u. Rudolf Kienberg	5 Mütt Kernen	<i>nicht genannt</i>	
	1 Mütt Kernen	Weide im Gertenbühl	
Konrad Dahinden	1 Mütt Kernen	im Erli	
Hans Eigenherr	3 Mütt Kernen	1 Matte "Im Pratt"	beim Grindel
		1 1/2 Jucharten am "Stortzenbühl" [Stortzen Bol]	bei der Landstrasse gegen Luzern
Niklaus Meyer	2 1/2 Mütt Kernen	1 Acker unterhalb Heinrich Dahindens Acker am Büel	bei den Faden
		2 "gebette"	bei der Strasse
		1 Aeckerlein am Leistacker unterhalb beim "Stiglin" Heinrich Dahindens Acker	
		1 Aeckerlein auf "wibli birboom" [übli Birnbaum]	

<i>Zinsleute</i>	<i>Zins</i>	<i>Güter</i>	<i>Lage</i>
Niklaus Meyer		1 Jucharte im Niederen Feld	oberhalb des St. Matthis Ackers
		1 Aeckerlein	oberhalb von Langenrüti, unterhalb des Ackers der Kienberger Knaben
		1 Aeckerlein am "schatzbüliti"	bei Hans Webers Matten
		1/2 Jucharte	beim Erli
		1 Jucharte im Oberen Feld	oberhalb von Freimanns Riedmatten
		1 Aeckerlein	bei Hans Webers Acker
		1/2 Jucharte im Oberlocher	beim Schmalholz
		1 1/2 Jucharten	unterhalb des Kirchweges und oberhalb Heinrich Dahindens Acker
		1 Aeckerlein	
		1/2 Jucharte am Gugler	bei Heinrich Dahindens Matte
		1/2 Jucharte im Mitlistenfeld	neben "alpsth en rütti" [Albschenrüti], an Freimanns Acker angrenzend
		1 Matte im Erli	bei Konrad Dahindens Erli
		1 Jucharte Acker am Büel	bei Heinrich Dahindens Acker
		1 "Pletz" auf der "usspinnen matte" in der Mitlistenzelg	
		Hasenacker	
		Birch	

<i>Zinsleute</i>	<i>Zins</i>	<i>Güter</i>	<i>Lage</i>
Niklaus Meyer		1 Matte in der Halten	beim Allmendholz
	2 Viertel Kernen	"Morgindin" Güter	
Heinrich Brem	2 Viertel Kernen	Heidmoos	
Heinrich Hünenberg und Sohn Werner	4 ½ Haller	1 Riedmatte	angrenzend an die neue Strasse, an die Steinhauser Allmend, an Ammann Spillmanns Matte und an Bartholomäus Jörgs Matte
Hans Weber und sein Bruder	1 Mütt Kernen	St. Blasienhof	
Konrad Borsinger	1 Viertel Kernen	Lölis Hofstatt	
<hr/>			
Total	20 1/2 Mütt Kernen 4 ½ Haller		

Ulrich Schwarz gibt von dem Holz, das er von Zug gekauft hat, jährlich 2 u.^2

1 Gulden und 1 "ort" liegen auf Heinrich Freimanns Moosmatten.

1 Gulden auf Borsingers Haus und Hofstatt ist mit 20 rheinischen Gulden auf Martini abzulösen.

1 u. steht auf des Buchmanns Haus und Hofstatt.²

Werner Hünenberg soll von seiner Matte 2 Gulden Zins geben.

10 u. Vogtzins entrichten die Bürger von Steinhausen.

2 ewige Kernenzinse wurden käuflich erworben. Was nun Peter Sidlers Mutter auf Thomas Webers Matten, "Im moss" und auf dem Gänsacher, ferner auf dem Acker am Büel erhält, darüber gibt der Hauptbrief Auskunft.

Hans Freimann zinst vom Moos 10 ss Haller.²

Die Gemeinde Steinhausen entrichtet 3 Gulden; diese hat sie an den Kirchenbau verwendet.²

Das Dorf [Steinhausen] bezahlt 2 Gulden Vogtzins.²

Hans Götschis Tochtermann soll von Hans Schlauffs Haus und Hofstatt und von seiner Matte 1 Gulden geben.

Burkard Lienharts Frau soll von folgenden Gütern, nämlich von 1 Mattplätz im "Cupel" [Kuppel], der an Peter Vogts "höchi" stösst, von einem Acker, "wiplich birbom" genannt, von 1 Plätz im Ried, von 1 "plett" in der Riedmatt und von 1 Acker oberhalb Langenrüti, der an die Strasse angrenzt, 1 Mütt "Gutz" geben, ferner 1 "Vierdig Gutz" vom Plätz "Venchpette [Fenchbetti], angrenzend an Peter Vogts und Borsingers Güter.

1) St. Blasienhof: Besitz der Stadt Zug

2) durchgestrichen